



# Wasserversorgung Bötzingen

**Bilanz  
zum  
31.12.2015**



**Der Jahresabschluß 2015 für den Wasserversorgungsbetrieb Bötzingen wird vom Gemeinderat nach § 16 Abs. 3 EigBG festgestellt.**

1.	Die <b>Bilanzsumme</b> beträgt	<b>3.063.114,71 €</b>
1.1	davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b>	
	- auf das Anlagevermögen	2.669.999,99 €
	- auf das Umlaufvermögen	393.114,72 €
1.2	davon entfallen auf der <b>Passivseite</b>	
	- auf das Eigenkapital	1.041.800,71 €
	- auf die empfangenen Ertragszuschüsse	37.136,00 €
	- Rückstellungen	10.078,00 €
	- auf die Verbindlichkeiten	1.974.100,00 €
1.3	<b>Der Jahresgewinn 2015</b> beträgt	<b>64.730,84 €</b>
	und wird mit dem Bilanzverlust des Vorjahres von - 6.696,13 € verrechnet.	
	Der verbleibende <b>Bilanzgewinn</b> z. 31.12.2015 beträgt <b>58.034,71 €</b> und wird auf das Folgejahr übertragen.	

79268 Bötzingen, den 07.03.2016



  
Schneckenburger  
Bürgermeister



# Wasserversorgung Bötzingen

**Bilanz  
zum  
31.12.2015**

## Bilanz Wasserversorgung Bötzingen 01.01.2015 - 31.12.2015

### Aktivseite

#### A. Anlagevermögen

##### I. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	21.721,00 €
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	1.199.137,00 €
3. Verteilungsanlagen	1.413.262,00 €
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.194,00 €
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.685,99 €

Zw.Se. Sachanlagenvermögen: 2.669.999,99 €

##### II. Finanzanlagen

1. Beteiligungen	0,00 €
------------------	--------

#### B. Umlaufvermögen

##### I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	8.021,07 €
-----------------------------------	------------

##### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.830,91 €
	0,00 €
2. Forderungen an Gemeinde davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00 €
	0,00 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00 €
4. Kassenbestand	382.262,74 €

C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
-------------------------------	--------

99 Bilanzsumme Aktiva

3.063.114,71 €
----------------



## Passivseite

### A. Eigenkapital

I. <u>Stammkapital</u>		958.200,00 €
II. <u>Rücklagen</u>		
1. Allgemeine Rücklagen		25.566,00 €
2. Zweckgebundene Rücklagen		0,00 €
III. <u>Bilanzgewinn/-verlust</u>		58.034,71 €
Bilanzverlust Vj:	-6.696,13 €	
Jahresgewinn lfd. Jahr:	64.730,84 €	
<u>Ausgleich der allg. Rücklage</u>	0,00 €	
Bilanzverlust lfd. Jahr:	<u>58.034,71 €</u>	

B. <u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>		37.136,00 €
---------------------------------------	--	-------------

### C. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen		10.078,00 €
2. Sonstige Rückstellungen		0,00 €

### D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00 €
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00 €	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		0,00 €
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00 €	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		1.974.100,00 €
davon: Restlaufzeit bis zu einem Jahr (Kassenvorgriff)	0,00 €	
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00 €	
davon: Restlaufzeit über einem Jahr (Inn. Darlehen)	1.974.100,00 €	
4. Sonstige Verbindlichkeiten		0,00 €
davon		
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (KMA)	0,00 €	
b) aus Steuern (MwSt)	0,00 €	
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00 €	

E. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		0,00 €
--------------------------------------	--	--------

**99 Bilanzsumme Passiva**

<b>3.063.114,71 €</b>
-----------------------

**Wasserversorgung Bötzingen**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**vom 01.01.2015 bis 31.12.2015**



1.	Umsatzerlöse		422.751,98 €	
2.	Sonstige betriebliche Erträge		7,63 €	
			<u>422.759,61 €</u>	422.759,61 €
	davon Auflösungen von Sonderposten			
	Rücklagenanteil	0,00 €		
3.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35.272,87 €		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>62.909,67 €</u>	98.182,54 €	
4.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	10.526,09 €		
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	2.164,30 €		
	c) <u>davon</u> für Altersversorgung	868,35 €	<u>12.690,39 €</u>	
5.	Abschreibungen:			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen	123.381,72 €		
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,00 €		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Afa überschreiten	0,00 €	<u>123.381,72 €</u>	
	davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	0,00 €		
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen		58.413,67 €	
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00 €		
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	davon an verbundene Unternehmen		<u>55.274,80 €</u>	347.943,12 €
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			74.816,49 €
9.	außerordentliche Erträge		0,00 €	
10.	außerordentliche Aufwendungen		<u>-7,65 €</u>	
11.	außerordentliches Ergebnis			-7,65 €
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-10.078,00 €	
13.	sonstige Steuern		<u>0,00 €</u>	-10.078,00 €
14.	<b>Jahresergebnis (+ Gewinn; - Verlust)</b>			<b>64.730,84 €</b>

## Lagebericht

### A. Erfolgslage

Die **Erfolgsrechnung 2015** weist ein Volumen von 422.759,61 € aus. Erträge und Aufwendungen gleichen sich aus. Ein **Jahresgewinn** von 64.730,84 € wird festgestellt. Dieser wird mit dem Bilanzverlust des Vorjahres von -6.696,13 € verrechnet. Dadurch entsteht zum 31.12.2015 ein **Bilanzgewinn** in Höhe von 58.034,71 €.

Die Entwicklung der Geschäftstätigkeit im Jahr 2015 ist aus der nachfolgenden Gegenüberstellung ersichtlich.

	2015 €	2014 €	Differenz €
Umsatzerlöse	422.751,98	412.872,37	9.879,61
Sonstige betriebliche Erträge	7,63	59,22	-51,59
	<u>422.759,61</u>	<u>412.931,59</u>	<u>9.828,02</u>
Materialaufwand/bezogene Leistungen	98.182,54	166.798,04	-68.615,50
Abschreibungen	123.381,72	125.769,52	-2.387,80
Personalaufwand	12.690,39	12.615,13	75,26
Sonstige Aufwendungen	58.413,67	52.617,72	5.795,95
Zinsen	55.274,80	61.197,10	-5.922,30
	<u>347.943,12</u>	<u>418.997,51</u>	<u>-71.054,39</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	74.816,49	-6.065,92	80.882,41
Ausserordentliche Erträge	0,00	0,02	-0,02
Ausserordentliche Aufwendungen/Ergebnis	-7,65	-59,22	51,57
Steuern	-10.078,00	0,00	-10.078,00
	<u>-10.085,65</u>	<u>-59,20</u>	<u>-10.026,45</u>
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<u><b>64.730,84</b></u>	<u><b>-6.125,12</b></u>	<u><b>70.855,96</b></u>

Die Erlöse aus dem **Verkauf von Trinkwasser** im Jahr 2015 betragen **408.198,50 €** (Vj. 392.682,02 €). Insgesamt wurden 272.139 m<sup>3</sup> (Vj. 263.744 m<sup>3</sup>) Wasser verkauft. Das sind 8.395 m<sup>3</sup> mehr als im Jahr zuvor. Der Gebührensatz lag bei unveränderten **1,50 €/m<sup>3</sup> Trinkwasser**. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan (399.300 €) sind an dieser Stelle **8.898,50 € mehr Erträge** festzustellen.

Die in oben genannter Position enthaltenen **Grundgebühren** für die Wasserzähler betragen 3.293,60 € (Vj. 1.967,90 €/+1.325,70 €). Seit 2013 werden monatliche Grundgebühren für die installierten Wasserzähler berechnet. Im Jahr 2018 werden alle Wasserzähler nach dieser satzungsgemäßen Regelung abgerechnet.

Eine positive Überraschung gab es bei den **Aufwendungen für Reparaturleistungen an den Haupt- und Hausanschlussleitungen**. Im Wirtschaftsplan wurden dafür 84.300 € eingestellt, tatsächlich benötigt wurden **37.680,55 € (-46.619,45 €)**. Erstmals seit dem Jahr 2010 sind diese Aufwendungen wieder gesunken. Im Rechnungsjahr 2014 wurden an dieser Stelle 105.471,93 €, im Jahr 2013 = 76.701,81 €, im Jahr 2012 = 76.899,10 € und im Jahr 2011 = 49.457,71 € benötigt. Es sind vor allem weniger Leitungsbrüche aufgetreten (milder Winter), die zu diesem Ergebnis geführt haben.

Nach dem Eichgesetz müssen die installierten **Wasserzähler** in regelmäßigen Abständen **ausgetauscht** werden. Im Jahr 2015 wurden hierfür **5.127,75 €** (Vj. 9.329,87 €) zur Zahlung fällig. Insgesamt wurden rd. 90 Zähler getauscht, im Vorjahr waren es rd. 200 Zähler. Im Jahr 2015 wurde die Installationsvergütung pro Zähler an die ausführende Firma erhöht. Weitere Kosten in Höhe von 750,00 € sind für spezielle bakteriologische Untersuchungen der Zähler angefallen.

weiter zu A. Erfolgslage

Die **Personalkosten** werden in der Rechnung mit **12.690,39 €** ausgewiesen und liegen mit -6.909,61 € unter dem Planansatz (19.600 €). Weniger Vertetungsfälle für den Wassermeister und die Verschiebung der Arbeitszeitaufstockung des Wassermeisters in das Jahr 2016 sind die Ursachen hierfür.

Der WVS-Betrieb hat **Zinszahlungen in Höhe von 55.274,80 €** an die Gemeinde Bötzingen geleistet. Das Innere Darlehen wird mit 2,8 % (Vj. 3,1 %) verzinst. Der Zinssatz wurde entsprechend den Entwicklungen des Kredit- und Geldanlagemarktes ermittelt. Im Wirtschaftsplan wurde noch mit einem Zinssatz von 3,1 % und mit Zinsausgaben in Höhe von 61.200 € gerechnet. Durch die genannte Zinssenkung wurden bei dieser Aufwandsposition 5.925,20 € eingespart. Der Stand des **Inneren Darlehens** beträgt zum 31.12.2015 unverändert 1.974.100 €.

Die notwendige **Verzinsung des Kassenbestandes** (Einheitskasse) wurde mit 0,7 % monatlich vorgenommen.

Insbesondere die beschriebenen **Mehrerlöse** bei den Trinkwassergebühren und die **geringeren Aufwendungen** bei Reparaturleistungen an Haupt- und Hausanschlussleitungen, den Personalkosten und Darlehenszinsen haben zu dem ausgewiesenen **Jahresgewinn** in Höhe von **64.730,84 €** geführt. Wie Eingangs zum Lagebericht erwähnt wird der Jahresgewinn mit dem Bilanzverlust der Vorjahre (-6.696,13 €) verrechnet. Der dadurch entstandene **Bilanzgewinn** in Höhe von **58.034,71 €** soll auf das Folgejahr übertragen werden.

Durch dieses gute Ergebnis wird der Wasserversorgungsbetrieb steuerpflichtig. Für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag wurden deshalb **Steuerrückstellungen** in Höhe von **10.078,00 €** gebildet.

Die geringeren Rohrbrüche machen sich bei den **Wasserverlusten** positiv bemerkbar. Diese sind im Abrechnungsjahr 2015 deutlich gesunken und betragen **2,3 %** (Vj. 8,6 %) der geförderten Wassermenge (hierzu siehe E. Statistische Kennzahlen).



Die Vermögensrechnung 2015 weist **Investitionen** in Höhe von **25.534,93 €** aus. Die einzelnen Maßnahmen werden nachfolgend aufgelistet:

>Einbau Kompressor im Pumpenhaus "Erlenschachen"	1.571,82 €
>Erweiterung Ortsnetz -Hausanschlüsse- Schubertstraße, Allmendweg und Rankstraße	2.790,57 €
>Hochbehälter "Kinzge"; Sanierung (AiB)	20.168,49 €
>bewegliches Vermögen: Desinfektionsgerät	1.004,05 €
Zw. Se. <b>Investitionen</b> VPI 2015:	<u>25.534,93 €</u>

Weitere Positionen des VPI 2015:

>Auflösung empf. Ertragszuschüsse (Verr.Position mit ErfPI)	7.514,00 €
>Jahresverlust 2015 (Verr.Position mit ErfPI)	0,00 €
	<u>7.514,00 €</u>

#### Finanzmittelbedarf VPI 2015

-ohne Abwicklung Deckungsmittellücke bzw. -überhang	<u><u>33.048,93 €</u></u>
---	---------------------------

Zur Finanzierung sind insbesondere folgende **Deckungsmittel** vorhanden:

>Beiträge	0,00 €
>Kostensätze für Hausanschlussleitungen Schubertstraße und Rankstraße	1.398,72 €
>Kostensatz für Versicherungsfall Kompressor "TB Erlenschachen"	1.568,00 €
> <b>Jahresgewinn</b> 2015 (Verr.Position mit ErfPI)	<b>64.730,84 €</b>
>Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen	123.381,72 €
	<u><u>191.079,28 €</u></u>

Die nicht benötigten Deckungsmittel 2015 (**158.030,35 €**) werden dem Deckungsmittelüberhang aus Vorjahren zugeschrieben. Sie sollen zur Deckung künftiger Investitionen verwendet werden (s. Buchst. C. Finanzplanabrechnung 2015 und unten).

Sowohl das **Stammkapital** mit 958.200 € sowie die **Inneren Darlehen** bei der Gemeinde mit 1.974.100 € wurden im Wirtschaftsjahr 2015 nicht verändert.

Die **Eigenkapitalausstattung** beträgt **34,43 %** (Vj. 33,11 %) Die **steuerlichen Vorgaben** (mind. 30 %) **sind eingehalten**. Die Darlehenszinsen für das innere Darlehen werden dadurch vom Finanzamt als Aufwand anerkannt. Insbesondere der Jahresgewinn 2015 hat zur Erhöhung des Eigenkapitals (+1,32 %) geführt. Mittelfristig sollte die Eigenkapitalausstattung wieder nahe zur "30-Prozent-Marke" zurückgeführt werden.

Das **langfristig gebundene Vermögen** (87,01 %) wird mit **99,67 % langfristig gebundenen Finanzierungsmitteln** finanziert. Dem Betrieb stehen derzeit 12,66 % mehr an langfristigen Finanzierungsmitteln zur Verfügung. Verschiedene Projekte sind bereits durchfinanziert, wurden jedoch noch nicht bzw. nicht vollständig umgesetzt (z.B. Hochbehälter Kinzge, verschiedene Hausanschluss- und Versorgungsleitungen im Innerort). Durch die Verwendung nicht verbrauchter Deckungsmittel aus den Vorjahren soll das ausgewogene Finanzierungsverhältnis mittelfristig wieder hergestellt werden (hierzu siehe Wirtschaftsplan 2016).

Als weiterer Schritt wäre dann über eine Anpassung des Stammkapitals oder des inneren Darlehens nachzudenken. Die Entwicklung ist weiterhin genau zu beobachten und bei Notwendigkeit eine zeitnahe Entscheidung herbeizuführen.

Durch nachstehende Finanzplanabrechnung werden die laufenden Einnahmen und Ausgaben im Vergleich zu den Planansätzen dargestellt. Daraus ist der Stand der Deckungsmittel zum 31.12.2015 ersichtlich.

**C. Finanzplanabrechnung 2015**

	Rechnung €	Planansatz €	Differenz €
<b>A. Einnahmen</b>			
1. Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2. Allgemeine Rücklage	0,00	0,00	0,00
3. Abschreibungen	123.381,72	126.200,00	-2.818,28
4. Jahresgewinn	64.730,84	0,00	64.730,84
5. Beiträge/Hausanschlüsse	1.398,72	14.000,00	-12.601,28
6. Zuschüsse/Rückerstatt. Baukosten	1.568,00	0,00	1.568,00
7. Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00
8. Auflösung Disagio	0,00	0,00	0,00
	<u>191.079,28</u>	<u>140.200,00</u>	<u>50.879,28</u>
<b>B. Ausgaben</b>			
1. Investitionen Sachanlagen	25.534,93	132.600,00	-107.065,07
2. Darlehenstilgungen	0,00	0,00	0,00
3. Auflösung Beiträge	7.514,00	7.600,00	-86,00
4. Jahresverlust aus ErfPL	0,00	0,00	0,00
	<u>33.048,93</u>	<u>140.200,00</u>	<u>-107.151,07</u>
C. Mehrausgaben (-) -Einnahmen (+)	158.030,35		
D. Deckungsmittelüberhang aus Vorjahren	<u>201.976,97</u>		
E. Deckungsmittelüberhang z. 31.12.2015	<u><b>360.007,32</b></u>	(in Verm.Re. 2015 buchen u. nach 2016 übergeben)	

Bei der Finanzplanabrechnung 2015 sind Mehreinnahmen von 158.030,35 € ausgewiesen. Diese werden dem vorgetragenen Deckungsmittelüberhang aus den Vorjahren (201.976,97 €) zugeschrieben. Der festgestellte **Deckungsmittelüberhang zum 31.12.2015 beträgt 360.007,32 €**. Er soll für bereits finanzierte, jedoch nicht umgesetzte, Projekte (insbesondere Sanierungen HB "Kinzge und verschiedene Ortsnetzerweiterungen) in den Folgejahren verwendet werden.

**D. Nachweis der Verschuldung zum 31.12.2015**

1. Darlehen bei Kreditinstituten

Stand:	01.01.2015	0,00 €	
Zugang:		0,00 €	
Abgang:	Tilgungen	0,00 €	
Stand:	31.12.2015	0,00 €	0,00 €

2. Kredit bei der Gemeinde

Stand:	01.01.2015	1.974.100,00 €	
Zugang:		0,00 €	
Abgang:	Tilgungen	0,00 €	
Stand:	31.12.2015	1.974.100,00 €	<u>1.974.100,00 €</u>

Keine Darlehensneuaufnahme 2015.  
Das Darlehen der Gemeinde ist tilgungsfrei.

**1.974.100,00 €**

E. Statistische Kennzahlen

	WJ 2015 m³	2015 m³	2015 v.H.	2014 m³	2014 v.H.
1. Wasserförderung					
a) TB "Erlenschachen"	118.329				
b) TB "Ketsch"	176.562				
c) Quellzulauf "HB Rank"	<u>0</u>	294.891		306.106	
2. Wasserverkauf		<u>272.139</u>		<u>263.744</u>	
3. Diff. Förderung und Verkauf		22.752	7,7	42.362	13,8
4. Geschätzter Wasserverbr. f. Feuerwehr u. Brunnen		<u>16.000</u>		<u>16.000</u>	
5. Wasserverlust		<b>6.752</b>	<b>2,3</b>	26.362	8,6
6. Wasserzähler:					
Stand	31.12.2015	<b>1.239</b>	Stück	(Vj. 1.233 Stück)	
		Gegenüber dem Vorjahr sind 6 Zähler mehr erfaßt.			